

Schützenhof Ulmbach

Ausgangssituation

Das Hotel und Restaurant Schützenhof befindet sich schon seit 125 Jahren in Familienbesitz und ist neben einem anderen Landgasthof die letzte Gaststätte des Luftkurorts Steinau-Ulmbach. Das Haus umfasst 22 Betten bzw. 15 Zimmer, ein Restaurant mit 60 Sitzplätzen und mehrere Veranstaltungs- und Schulungsräume.

Da der Ortsteil über kein Dorfgemeinschaftshaus verfügt, erfreut sich das Gasthaus regen Besuchs der örtlichen Vereine und ist gleichermaßen Treffpunkt für die Einheimischen und Gäste. Regelmäßig wird das Haus von Vereinen, aber auch politischen Fraktionen für Sitzungen genutzt. Ebenso wird das Haus für Gesellschaften stark nachgefragt. Die Flexibilität des Hauses, die Bewirtung und die Gastfreundlichkeit der Familie sind hoch geschätzt.

Auch versucht der Betrieb mit aktuellen Entwicklungen und veränderten Nachfragen Schritt zu halten. So wurden zum Beispiel E-Bikes zur Ausleihe und eine E-Bike-Tankstation für Übernachtungs- und Tagesgäste angeschafft.

Allerdings musste der Betrieb – bedingt durch das veränderte Gästeverhalten und dem damit verbundenem Selbstverständnis, im Sommer draußen sitzen zu wollen –, mangels Sitzmöglichkeiten im Außenbereich in den letzten Jahren deutliche Umsatzeinbußen hinnehmen. Zusätzlich ist die Lage in der Ortsmitte sehr beengt. Parkende Autos reichen oft weit in die Fahrbahn hinein und stören erheblich den Pkw- und Fußgängerverkehr. Das sichere Ein- und Aussteigen ist für die Gäste erschwert.

Mit der Übernahme des Betriebs und der damit verbundenen Existenzgründung sollen die Grundlagen für die nächste Generation geschaffen werden. Durch die Aufgabe des Nachbarhauses ergab sich nun erstmals die Möglichkeit zum Ankauf der angrenzenden Grundstücke für eine betriebliche Erweiterung. Die Grundstücke wurden inzwischen in Eigenleistung des Betriebes erworben, die Gebäude sind abgerissen und die Fläche für die weiteren Arbeiten vorbereitet.

Projektbeschreibung

Kern des Vorhabens ist die betriebliche Erweiterung um eine Sommerwirtschaft mit Biergarten und Feldscheune verbunden mit der innerörtlichen Schaffung von Parkplätzen.

Das Gelände mit einer Fläche von 937 m² soll komplett neu gestaltet werden. Verbunden mit der Tradition des Landgasthofes soll eine Sommerwirtschaft mit 100 Plätzen als eine Art Biergarten entstehen. Gleichzeitig soll die Parksituation durch die Schaffung von 20 Parkplätzen verbessert werden. Zudem soll die Feldscheune für Gesellschaften hergerichtet werden.

Mit der Existenzgründung und betrieblichen Erweiterung ist die Schaffung von zwei Vollzeit Arbeitsplätzen verbunden. Die bestehenden geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse können fortgeführt und neue geschaffen werden. Altersbedingt werden die Familienmitglieder aus dem Betrieb ausscheiden. Mit den neuen Arbeitsplätzen soll der Bestand des Betriebes gesichert werden.

Zeitplan und Förderung

Mit der Umsetzung des Vorhabens soll nach Förderzusage begonnen werden.

Beantragte LEADER-Fördersumme: 45.000 Euro